

Uwe Hand/Maler

Werkausstellung von Uwe Hand

Organisator: Galerie Cermak Eisenkraft, cermakeisenkraft.com

Kuratoren des Projekts: Uwe Hand, Tomáš Zapletal und David Železný

Ort: Dům SmetanaQ, Smetanovo nábřeží 4, 110 00 Praha 1

Termin: 30.11.2018 – 14.2.2019

«Jedem, der behauptet hat oder behauptet, die Malerei sei tot, geht vor allem jede Art von Verständnis für deren tatsächliches Wesen ab, oder für das Wesen der Kunst ...»
(Dr. Till Richter)

Mit der Eröffnung der Ausstellung „Maler“ des deutschen figurativen Künstlers Uwe Hand, die einen Querschnitt durch das Werk des Autors seit den 1990er Jahren bis heute präsentiert, setzt die Galerie Cermak Eisenkraft ihre Reihe einmaliger Projekte in der POP-UP Galerie im Haus SmetanaQ fort. Vorherrschende Themen von Hands Gemälden sind Landschaft, Menschen, Tiere sowie Gebäude - sein Vater war Architekt und lehrte ihn, die Wahrnehmung der Perspektive. Fasziniert von den holländischen Stilleben und der Malerei des Barock, legt Hand großen Wert auf eine überwältigende Atmosphäre, dramatisch gesteigerte Kompositionen, emotionale Spannung und die Nutzung des Spiels von Licht und Schatten, ohne seine Bilder ins barocke Helldunkel verfallen zu lassen.

Uwe Hand wuchs im hohen Norden Deutschlands an der Küste auf, wovon sein Schaffen deutlich geprägt ist. Seinen Bildern enthalten häufig die Symbole der vier Elemente - Feuer, Luft, Wasser, Erde - als Grundbestandteile der Welt, mit deren Hilfe man in der Philosophie des Mittelalters nicht nur Naturphänomene zu deuten versuchte, sondern auch die innere Zusammensetzung des Menschen. Obwohl diese Elemente in Hands Schaffen immateriell sind, zeichnen sie sich durch eine Struktur aus, die ihnen haptische Qualität verleiht.

Auf den Bildern sehen wir etwa tief liegende Horizonte und hohe Himmel, in denen Wirklichkeit und Abstraktion zusammentreffen, abhängig allein davon, welchen Blickwinkel der Betrachter wählt. In seinem derzeitigen Schaffen ist Hans wichtigste Inspirationsquelle das Werk des Regisseurs David Lynch, wovon auch die Titel einiger seiner Bilder zeugen, etwa Twin peaks (2007) oder das Lynch-Zitat „... the concept of absurdity is something I'm attracted to ...“ [„Das Konzept der Absurdität zieht mich an“]. Ähnlich wie Lynch ermöglicht uns Hand einen endlosen Spaziergang durch den Zeit-Raum der Malerei, in dem die Realität zum Traum wird und der Traum Wirklichkeit. Ihre Kraft schöpfen Hands Bilder jedoch vor allem aus seiner Arbeit Materialien wie Sand oder Beton, die sich von denen der klassischen Malerei unterscheiden, und eine auch die Wahl des Untergrunds spielt eine wichtige Rolle. Die Struktur seiner oftmals sehr großen Tableaus setzt sich aus unzähligen Farb- und Materialschichten zusammen, die mit allen möglichen Mal-Techniken und Instrumenten bearbeitet wurden, setzen also viel Wissen, Erfahrung und Kunstfertigkeit voraus.

„Im Grund seine Bilder wie gute Rock-Songs; sie sind auf genauso sanfte Weise ungestüm und auf ruhige Weise wild, sind können stürmisch sein und immer sehr expressiv, obwohl sie oft in ein Geheimnis gehüllt sind. Sie verwandeln nicht nur ihren Inhalt, sondern sie bewegen und verwandeln auch ihre Hörer oder in unserem Fall die Betrachter. Deshalb ist Uwe Hand ein wahrer Fels im weiten Meer der Malerei, das manchmal wirklich wie ein

Totes Meer erscheint. Doch Uwe segelt weiter, unerschüttert von all den Leuten, die wieder einmal den Tod der Malerei verkünden wollen ... und die Malerei kann nicht sterben." (Dr. Till Richter)

Eintritt ins D m SmetanaQ für die ganze Dauer der Ausstellung frei.

Fotografie in Druck-Qualität auf Anfrage.



Gregory's House, 2009, kombinierte Technik auf Leinwand, 200x170 cm, Privatsammlung, Foto: Siegfried Bueker

Uwe Hand (*1952 in Schleswig) lebt und arbeitet in Berlin.

Studierte von 1973 bis 1980 Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin bei Ulrich Knispel und Dietmar Lemcke, in dessen Meisterklasse er 1980 sein Studium abschließt. Seit 1996 Professor der Malereitechnik an der Universität der Künste Berlin (UdK), Lehraufträge an der Universität des Bellas Artes in Barcelona, Universit  de Provence in Aix-en-Provence., Hochschule für Gestaltung in Luzern, Bauhaus Akademie Weimar, Kunsthochschule Weißensee Berlin, Kunsthochschule Muthesius in Kiel.

Einzelausstellungen – Auswahl

2015 *ALLERHAND à la Hand*, Reinhardt&Partner bei Greskewitz/Kleinitz Galerie, Hamburg

2014 HandMade, Till Richter Museum, Buggenhagen

2013 Galerie Lux Berlin

Associacio Sant Lluc per l' Art de Mataro, Barcelona

Art Karlsruhe mit Galerie Lux Berlin

2011 Galerie Lux Berlin
2006 *Der Anfang und das Ende*, Galerie Claudius, Hamburg (Katalog)
1996 Galerie am Savignyplatz, Berlin
1992 *Die Einsamkeit der Dinge*, Galerie am Savignyplatz, Berlin (Katalog)
1984 Galerie List, Hannover
1983 Kunstverein, Utrecht

Verweise:

Exklusiver Vertreter von Uwe Hand in der Tschechischen Republik ist die Galerie Cermak Eisenkraft, Prag.

<http://www.uwehand.de/>
<http://tillrichtermuseum.org/>
<https://cermakeisenkraft.com/>
https://www.instagram.com/cermak_eisenkraft/

Während der Ausstellung erscheint eine Monografie zum Künstler mit Texten von Dr. **Till Richter** (Begründer und Direktor des Till Richter Museums in Buggenhagen, mit dem er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. Das klassische Studium der Kunstgeschichte absolvierte er in Paris an der Sorbonne, anschließend war er Professor an einer amerikanischen Hochschule) und von **Mark Gisbourne** (Gastprofessor an 17 Universitäten in Großbritannien, den USA und Deutschland im Laufe der Jahre 1987-2013. Präsident der britischen Sektion der AICA – Internationale Assoziation der Kunstkritiker – 1994-1997. Autor von über 250 Bücher über die Bildende Kunst des 20. Und 21. Jahrhunderts. Beiträge zu vielen Kultur-Periodika, enge Zusammenarbeit mit der BBC, London).

Der Katalog enthält u.a. ein ausführliches Gespräch des Galeristen Tomáš Zapletal mit dem Künstler über die Schwerpunktthemen seines Schaffens.

Die Galerie

Die Galerie Cermak Eisenkraft entstand 2013 mit dem Anspruch, sich als wichtige Institution auf dem Gebiet des Handels mit Nachkriegs- und Gegenwartskunst aus Tschechien, aber auch mit Kunst aus aller Welt zu etablieren. Hauptsächliches Ziel ihrer Gründer Tomáš Zapletal und David Železný, die auch zuvor Hauptziel jeder für sich am tschechischen Kunstmarkt präsent gewesen waren, war es eine vertrauenswürdige, seriöse Institution von internationaler Bedeutung zu schaffen, die dank höchster professioneller Standards mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur Kultivierung des Kunstmarkts in der Tschechischen Republik leistet. Die Galerie arbeitet mit dem Stiftungsfonds CE zusammen, der nun schon das zweite Jahr tschechische, aber auch internationale Künstler in ihrem Schaffen fördert. Zu den Geförderten gehörten u.a. Magdalena Jetelová, Milan Kunc, Jiří Černický, Šimon Brejcha, Martin Velíšek, František Matoušek u.a.

Gegenwärtig unterhält die Galerie in Prag folgende Ausstellungsräume:

- . Galerie Cermak Eisenkraft, Dlouhá 12, Praha 1
- . POP UP galerie, Smetanovo nábřeží 4, Praha 1, 3. Stock des Hauses Smetana Q

Über die Ausstellungsräume

Aus der Geschichte

Das Bürgerhaus in klassizistischem Stil wurde 1846/47 nach einem Entwurf des Architekten Bernhard Grueber auf dem rechten Ufer der Moldau errichtet. An der Stelle des heutigen Gebäudes stand vorher ein Fährmanns-Häuschen mit der Deskriptions-Nr. 334. Diese Nummer wurde später auf den Neubau übertragen, wo sie sich bis heute erhalten hat. An der Südseite grenzte das Haus an eine Bucht im Flusslauf, weshalb sein Grundriss auf diese Seite etwas angeschrägt ist. Die Bucht diente damals einer örtlichen Ziegelei als Güterhafen. Nach der Regulierung des Flussufers verschwand Bucht, an ihrer Stelle befindet sich heute das benachbarte Palais Lažanský, das die Film- und Fernsehakultät der Akademie der Musischen Künste (FAMU) beherbergt. Das Gebäude war ursprünglich als Wohnhaus konzipiert, wurde aber im Verlauf mehrerer Renovierungen während des 20. Jahrhunderts allmählich in ein Bürogebäude umgewandelt. Zu seinen Besitzern zählten u.a. V.J. Rott, die Prager Dampfschiffahrtsgesellschaft und später die Flugverkehrsleitung der Tschechischen Republik.

Neues Leben im Haus am Smetana-Ufer

2013 wurde das Haus durch eine heftige Gasexplosion in der Divadelní ulice beschädigt. Der ursprüngliche Besitzer sicherte das Haus mit aufwändigen Reparaturen und verkaufte es dann. Gegenwärtig ist der am Smetana-Ufer gelegene Teil des Hauses gänzlich rekonstruiert; die gegenüberliegende Seite zur Divadelní ulice hin ist noch nicht wieder zugänglich und es ist aus statischen Gründen unklar, wann die vollständige Nutzung dieses zweiten Teils des Hauses wieder möglich sein wird. Kulturell ausgerichtet, verbindet das Haus Galerie-Tätigkeit und Vorlesungen zu kulturellen Themen, beherbergt junge Designer und einen Laden in den unteren Stockwerken, das SmetanaQ Café & Bistro bietet erstklassigen Kaffee und Snacks.

Kontakte

Tomáš Zapletal – Čermák, 608 713 536, tom@cermakeisenkraft.com
David Železný – Eisenkraft, 732 489 824, david@cermakeisenkraft.com
Renata Leroy-Vávrová, 723 740 731, office@cermakeisenkraft.com